

Smart Surface Solutions KUNDENMAGAZIN

EDITORIAL

Verehrte Leserin, verehrter Leser, liebe Kunden und Mitarbeiter,

Den Blick nach vorne gerichtet!

Die Corona Pandemie hat uns allen seit mehr als zwei Jahren viel abverlangt – und es sieht so aus, als wäre die Pandemie noch nicht ausgestanden.

Als wäre das allein nicht schon genug haben wir es jetzt noch mit einem Krieg auf unserem Kontinent zu tun. Die gänzlichen Folgen dieses Krieges in der Ukraine, verbunden mit den Sanktionen, sind in den Unternehmen und auch im privaten Umfeld aller noch nicht abzusehen. Die Auswirkungen sind allerdings für uns alle bereits seit Wochen in Form von Lieferengpässen, Materialpreissteigerungen usw. zunehmend spürbar.

Umso mehr möchten wir gemeinsam mit Ihnen den Blick nach vorne richten! Wir fokussieren uns mehr auf unsere Kernkompetenzen und natürlich insbesondere auf Sie, unsere Kunden. Unser Anspruch, Sie individuell und bedarfsorientiert beraten zu können, steht dabei im Mittelpunkt. Interessante Themen wie zum Bespiel Fördermöglichkeiten bei Neuanlagen, energiesparende Technik, Optimierung des Materialhandlings usw. würden wir Ihnen gerne näher im Detail vorstellen.

Wie bereits in vergangenen Ausgaben erwähnt gehen wir hierbei den Schritt Richtung Automatisierung konsequent weiter. Unter anderem sind unser ReCo-Blaster® und unsere Druckstrahlautomaten dabei wichtige Bausteine. Darüber hinaus integrieren wir in Kundenprojekten sowohl im Strahl- als auch im Lackierbereich auch Standardroboter bzw. arbeiten mit leistungsfähigen Partnern zusammen.

Des Weiteren haben wir den Bereich After-Sales-Service modernisiert und konsequent ausgebaut. Eine neue tabletgestützte Software für unsere Servicetechniker unterstützt uns, die Abläufe zu digitalisieren und die Einsätze bei Ihnen noch effizienter zu gestalten. Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn wir Sie bei der Umrüstung Ihrer Anlagen von einer Beheizung mit Erdgas auf alternative Heizmedien unterstützen dürfen.

Mit den besten Grüßen

Christian Gaidies Michael Bahlinghorst

Zertifiziertes Qualitätsmanagement für unsere Unternehmensprozesse



Große Freude über die Zertifizierung bei Michael Bahlinghorst (Techn. Geschäftsführer), Holger Winkler (QM) und Christian Gaidies (Kaufm. Geschäftsführer) sowie der gesamten Belegschaft

nsere Philosophie ist, eine sichere Zukunft für das Unternehmen und somit auch für unsere Mitarbeiter sicherzustellen. Dies wollen wir durch nachhaltiges Wirtschaften und angemessenes Wachstum erreichen.

Unsere Qualitätspolitik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unser Qualitätsversprechen wird gestützt auf Know-how, Erfahrung und Fachkompetenz und findet Ausdruck in der Qualität aller Prozesse, unserer Anlagen sowie in unserem Service. Durch innovative, erstklassige Produkte und Dienstleistungen sichern wir unseren Vorsprung und unsere Zukunft.

Um die Qualität jederzeit sicherzustellen, haben wir im Unternehmen ein verbindliches Qualitätsmanagement aufgebaut und belegen unseren Anspruch durch unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 durch den TÜV Rheinland im Juni 2022 nun auch gegenüber unseren Kunden.

Von der Anlagenentwicklung über die Beschaffung und die Verkaufsabwicklung bis zur Abnahme unserer Anlagentechnik beim Kunden sowie dem anschließenden After-Sales-Service werden alle Arbeitsschritte in unserem Hause kontinuierlich analysiert, geprüft, bewertet und fortlaufend verbessert. Dies stellt eine stets konstant hohe Qualität unserer Anlagen und unseres Service sicher.

Unser Zertifikat stellen wir Ihnen bei Bedarf selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie an weiteren Informationen zu unserem Qualitätsmanagement interessiert sind!



Investitionen in Emsdetten und Mühlau

Mit dem Jahresbeginn 2022 haben wir an unserem Hauptsitz in Emsdetten mit dem Bau unserer neuen Lagerhalle begonnen. Im August wurde das neue Gebäude fertiggestellt und bietet uns ab sofort auf großzügigen 1.260 m² Fläche die Möglichkeit, unsere Lagerhaltung zu

Alle Anlagenkomponenten werden nun bis zur Montage bei unseren Kunden nach Kommission getrennt zwischengelagert. Somit sind wir zukünftig optimal für einen weiterhin steigenden Auftragseingang und die Abwicklung von umfangreicheren Kundenaufträgen gerüstet.

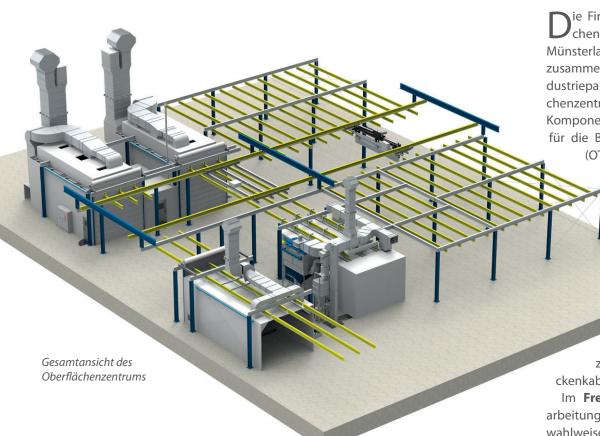
Die neue Halle schließt sich in gleicher Bauweise und Optik über die gesamte Breite von 35 Metern um 36 Meter an den bisherigen Hallenbereich an und ergänzt so optimal die vorhandene Architektur. Wir profitieren zudem auch weiterhin von kurzen Wegen im Fertigungs- und Lagerbereich.

Wir sind überdies einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gegangen und haben an beiden Unternehmensstandorten in eine Photovoltaikanlage investiert, die auf dem Dach unseres jeweiligen Firmengebäudes installiert wurde. Mit einer Leistung von 100 kW in Emsdetten bzw. 200 kW in Mühlau können wir unseren Strombedarf an beiden Standorten zukünftig mit unserem eigenen Solarstrom decken.

Wir haben darüber hinaus Ladestationen für Elektrofahrzeuge an beiden Unternehmensstandorten installiert, die ebenfalls mit unserem selbst produzierten Solarstrom gespeist werden. In Mühlau stehen uns künftig zwei, in Emsdetten sogar vier Ladestationen zur Verfügung.



Oberflächenzentrum für Hubsteiger-Komponenten



Die Firma **LM Design** ist ein Oberflächenveredler aus dem westlichen Münsterland. In 2021 hat LM Design zusammen mit dem Unternehmen Industriepark Maria Veen in ein Oberflächenzentrum für die Bearbeitung von Komponenten für Hubarbeitsbühnen und für die Baumaschinenbranche in Reken (OT Maria Veen) investiert.

Neben einer **Hochdruckreinigungskabine** mit geschlossenem Prozesswasserkreislaufsystem, in

der in einem ersten Schritt
die Bauteile entfettet
werden, ist
das Zentrum mit
einem Freistrahlraum und

zwei baugleichen Spritz- und Trockenkabinen ausgestattet.

Im **Freistrahlraum** kann für die Bearbeitung unterschiedlicher Werkstoffe wahlweise ein Stahl- oder Korund-Strahlmittel verwendet werden. Zwischen den **Spritz- und Trockenkabinen** liegt ein

großzügiger Farbversorgungsraum. Beide Kabinen sind mit einer sektionalen Belüftung ausgestattet, so dass für einen energieeffizienten Betrieb durch eine automatische Abschaltung die Belüftung in nicht benötigten Kabinenbereichen reduziert werden kann.

Die Arbeitsbereiche sind durch ein durchdachtes **Handhängebahn-Fördersystem** mit angetriebener Verschiebebrücke und großzügigen Puffern verbunden. So ist ein reibungsloser Arbeitsprozess gewährleistet.

Bereits bei der Planung der umfangreichen Anlage sowie bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln für **besonders energieeffiziente Anlagen**, konnten wir unseren Kunden unterstützen und beraten.





Andreas Flothmann Vertrieb Strahltechnik an.flothmann@slf.eu +49 2572 1537-152



Norbert Küsters, Vertrieb Lackiertechnik n.kuesters@slf.eu +49 2572 1537-131

Neues Oberflächenzentrum sorgt für flexible Abläufe



Die tonnenschweren Gegengewichte vor Einfahrt in die Lackieranlage

Primär für die Bearbeitung von Gegengewichten für Mobilkräne hat die **Kremer Stahltechnik GmbH** in Metelen in ein Anfang 2022 fertiggestelltes Oberflächenzentrum investiert.

Sie kann nun Bauteile mit Gewichten bis zu 10 t vollautomatisch strahlen und anschließend manuell lackieren. Hierfür haben wir einen Freistrahlraum inkl. einer Bauteilpositionierung mit Drehstation und einen **Strahlroboter** installiert. Nach der Vorbereitung erfolgt die Lackierung in mehreren Arbeitsschritten. Die Lackieranlage besteht aus einem Maskierplatz, der Lackierkabine für eine manuelle Applikation und einem Lacktrockner mit vorgelagerter Abdunstzone. Eine teilautomatisierte Förderanlage mit Skids, Längs- und Quertransport sowie einer Drehscheibe sorgt für den Transport zwischen den jeweiligen Arbeitsschritten.

"Das Zusammenspiel zwischen Strahlund Lackieranlage ist optimal abgestimmt, so dass wir unseren Kunden jederzeit eine Oberfläche in hoher Qualität gewährleisten können", so Marek Tewes, Produktionsleiter bei Kremer.



Das neue Oberflächenzentrum zeichnet sich vor allem auch durch seine Flexibilität aus: Eine spontane Umstellung auf andere Produkte und damit das Bedienen verschiedener Kunden zeitgleich, ist bei Kremer nun möglich.

Weitere Informationen: Andreas Floth Vertrich Strak



Andreas Flothmann Vertrieb Strahltechnik an.flothmann@slf.eu +49 2572 1537-152



Jan den Hartog Vertrieb Lackiertechnik j.denhartog@slf.eu +49 2572 1537-132

Branchentrend geht Richtung Automatisierung

nser Technischer Geschäftsführer Michael Bahlinghorst ist sich sicher: "Für die Strahl- und Lackierbranche wird in Zukunft das Thema Automatisierung immer wichtiger werden. Wir spüren diese Entwicklung auch bei unseren Kunden bereits seit einigen Jahren immer stärker, denn die Qualitätsansprüche an die Oberflächenbeschaffenheit wachsen in vielen Industriebereichen."

Einen großen Schritt in Richtung automatisiertes Strahlen sind wir bereits 2012 mit der Entwicklung unseres **8-Achsen-Strahlroboters ReCo-Blaster®** gegangen. Inzwischen ist diese Eigenentwicklung aus dem Hause **SLF** bei namhaften Unternehmen im In- und Ausland im Einsatz.

"Der ReCo-Blaster® zeigt seine Stärke insbesondere bei **großflächigen**, wiederkehrenden Bauteilen, beispielsweise bei der Produktion von Türmen für Wind-

kraftanlagen. Der ReCo-Blaster® ist bei unseren Kunden bis zu sieben Tage in der Woche im Dreischichtbetrieb im Einsatz, liefert hierbei kontinuierlich gleichmäßige und reproduzierbare Strahlergebnisse und arbeitet darüber hinaus besonders wirtschaftlich," weiß Arnold Flothmann, Vertriebsleiter Strahltechnik im Hause SLF.

Auf Grund des Einsatzes einer **bis zu 28 mm großen Düse** ist dieser automatisierte Strahlvorgang um ein Vielfaches schneller als das manuelle Strahlen. Sämtliche Strahlparameter können digital überwacht und geregelt werden.



Der ReCo-Blaster® strahlt bei unserem spanischen Kunden Aluminium-Wagenkästen

Seit Anfang 2022 ist der erste ReCo-Blaster® auch in Spanien im Einsatz. Bei unserem Kunden, einem Hersteller von Schienenfahrzeugen, werden Aluminium-Wagenkästen automatisch von außen und innen gestrahlt. Die Programmierung des Strahlroboters wird mittels CAD-Daten offline sowie über ein Handbedienpanel durchgeführt.





Arnold Flothmann
Vertriebsleiter Strahltechnik
a.flothmann@slf.eu
+49 2572 1537-150

Versiegelung von OSB-Platten im 2-Minutentakt

Wenn es um Handling- und Sägesysteme geht, zählen Unternehmen aus der holzverarbeitenden Industrie seit mehr als 30 Jahren auf die Kontra Anlagentechnik GmbH. Der im westfälischen Rüthen ansässige Maschinen- und Anlagenbauer produziert verschiedene Holzplattensägeanlagen sowie die passende Stapel- und Fördertechnik.

Für die Beschichtung der im Kontra-Werk hergestellten Anlagenbauteile konnten wir in Rüthen bereits in 2015 eine Freiflächenlackieranlage mit Weitwurfdüsentechnik und integrierter Sparschaltung auf 20 x 6 x 9 Metern für die eigene Produktion installieren.

Im vergangenen Jahr hatten wir nun die Gelegenheit eine vollautomatische **Lackierkabine mit Lackierroboter** in eine Fertigungsstraße bei einem Endkunden der Firma Kontra zu integrieren. Die Fertigungslinie für die Herstellung von OSB-Platten ist seit Anfang 2022 beim Kunden in Luxemburg im Einsatz.

OSB-Platten sind durch ihre Verleimung grundsätzlich wasserfest, die Schnittkanten halten Feuchtigkeit jedoch nur kurzzeitig stand. Die OSB-Platten werden daher auf Paletten gestapelt in die **SLF**-Lackieranlage gefahren, wo die Schnittkanten palettenweise vollautomatisch mit einem Schutzlack versiegelt werden. Hierdurch wird das Eindringen von Feuchtigkeit in die Platten verhindert. Das Lackieren ist im Fertigungsprozess der letzte Arbeitsschritt unmittelbar vor dem Verpacken und dem Versand der OSB-Platten.

Der Lackierroboter ist deckenseitig an der Stahlbaukonstruktion der Lackierkabine montiert. Er verfügt über **sechs** Bewegungsachsen, die ihm eine große Flexibilität und eine Reichweite bis zu drei Metern ermöglichen. Mit vier Automatikpistolen ausgestattet versiegelt er die OSB-Platten so im Drei-Schicht-Betrieb im Regelfall an sieben Tagen in der Woche mit einer Taktzeit von nur zwei Minuten pro Palette.

"Dieser Vorgang ließe sich über einen manuellen Lackierprozess gar nicht wirtschaftlich abbilden. Davon abgesehen, wäre es nur schwer möglich, auf dem aktuellen Arbeitsmarkt Lackierer in entsprechend großer Anzahl zu finden," erklärt Jan den Hartog, Vertrieb Lackiertechnik bei **SLF**. "Ohnehin läuft auch der gesamte vorgelagerte Teil der Fertigungsstraße vollautomatisch über **Robotertechnik**."

Ein weiterer Vorteil, den der automatisierte Lackierprozess mit sich bringt, ist eine deutliche **Senkung der Energiekosten**. Da sich kein Werker in der Lackierkabine befindet, kann die Anlage teilweise mit Umluft betrieben werden. So wird nur ein Teilstrom mit Frischluft benötigt, was die Heizleistung erheblich reduziert.

Um die hohen Anforderungen an den Brandschutz eines holzverarbeitenden Betriebs zu erfüllen, wird die Lackieranlage mit einem energieeffizienten **Elektroheizregister** betrieben, anstatt – wie ansonsten üblich – über Erdgas.





Teleskoptrockner bietet höchste Flexibilität

as österreichische Familienunternehmen **Lindner Recyclingtech** aus Spittal an der Drau ist einer der weltweit führenden Produzenten von Maschinen und Anlagen für die Recyclingindustrie. In diesem Jahr hat die Firma Lindner ihren Unternehmensstandort in einen modernen Werksneubau unweit des alten Standorts verlegt. Hier ist auch ein neues Beschichtungszentrum entstanden, bei dessen Realisierung Lindner auf unsere Anlagentechnik setzte. Das Neubauprojekt konnten wir von Beginn an begleiten und so unseren Kunden bei der Konzeptionierung, dem Behördenmanagement und der Baustellenbetreuung unterstützen.

Entstanden ist ein Beschichtungszentrum, das für den gesamten Arbeitsablauf von der Vorbereitung der Bauteile über die Lackierung bis hin zur Trocknung optimal auf die Prozesse von Lindner Recyclingtech ausgelegt ist.

Zunächst werden die Bauteile in der **Hochdruckreinigungskabine** mit integrierter Kranklappe und Prozesswasseraufbereitungsanlage vorbehandelt.

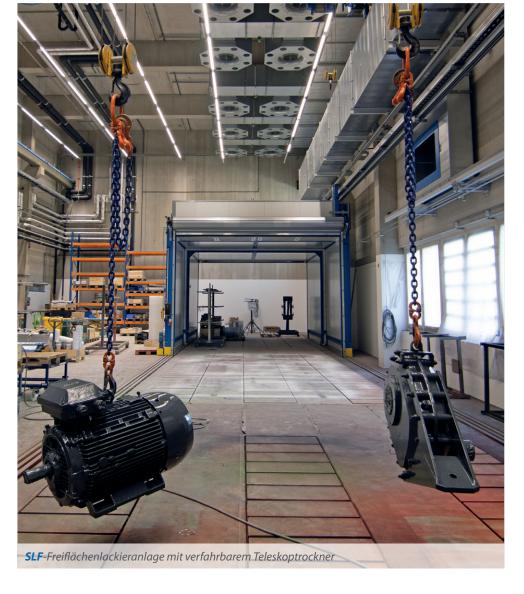
Das Kernstück des neuen Oberflächenbereiches bildet die **Freiflächenlackieranlage** mit einem verfahrbaren Teleskoptrockner. Die aus drei Arbeitsbereichen mit jeweils 10 x 6 m Größe bestehende Freiflächenlackieranlage verfügt über eine sektionale Belüftung für eine wechselwei-

se Nutzung. In der Regel wird auf einer der Flächen lackiert, während auf den anderen Flächen Bauteile vorbereitet bzw. getrocknet werden.

Diese große Flexibilität und Zeiteinsparung im Arbeitsablauf macht der verfahrbare Teleskoptrockner möglich, mit dem die Bauteile bedarfsweise auf einer der drei Freiflächen mit 30.000 m³/h Umluftleistung mit bis zu 60°C forciert getrocknet werden können. In der Parkposition des Teleskoptrockners wurde ein Lacklager und -versorgungsraum mit der dazugehörigen technischen Ausstattung errichtet und so der Platz optimal genutzt.

Teleskoptrockner werden in der Regel in Kombination mit Freiflächenlackieranlagen eingesetzt. Sie können in nahezu allen Größen und mit einer flexiblen Anzahl an Teleskopsegmenten geliefert werden. Während der Beschichtungsarbeiten lässt sich der Teleskoptrockner in eine Parkposition fahren. So sind die Werker im Handling der Bauteile vollkommen flexibel, da keine störenden Kabinenwände die Bewegungsfreiheit limitieren. Jeder Teleskoptrockner wird an die individuellen Erfordernisse unserer Kunden angepasst.



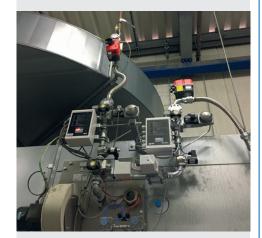


Erfolgreiche Messeauftritte

Nach langer pandemiebedingter Pause konnten wir unser Produktprogramm in 2022 endlich wieder auf Messen präsentieren und Kunden, Interessenten sowie Geschäftspartner u.a. auf der PaintExpo in Karlsruhe und der WindEnergy in Hamburg persönlich

Erstmals nahmen wir auch an der Emsdettener Berufswahlmesse teil und kamen hier mit vielen interessierten Nachwuchskräften ins Gespräch. Besuchen Sie AGTOS und uns vom 25. - 28.10.2022 auf der EuroBlech in Hannover an unserem Gemeinschaftsstand-Nr. 26-C20!

@ www.slf.eu



Umrüstung auf alternative Energiequellen

Für Lackanwender ist in der aktuellen Lage die Prozesssicherheit bei drohenden **Energieengpässen** ein drängendes Thema. Über 90 % der Lackierbetriebe setzen derzeit **Erdgas** als Energieträger in Anlagen und Öfen ein (Quelle: Besser Lackieren-Nr. 12/2022).

Unkompliziert kann in der Regel z.B. von Erdgas auf Flüssiggas umgerüstet werden. Wir beraten Sie gerne zu Ihren Möglichkeiten!

@ www.slf.eu

Unser Produktprogramm:

- Strahl- und Vorbehandlungsanlagen
- Lackieranlagen
- Fördertechnik
- Service und Ersatzteile

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.slf.eu.

Impressum:

SLF Oberflächentechnik GmbH

Werk Emsdetten

Gutenbergstraße 10 | 48282 Emsdetten Tel.: +49 2572 1537-0 | Fax: -169 info@slf.eu · www.slf.eu

Werk Mühlau Waldstr. 8 | 09241 Mühlau b. Chemnitz Tel.: +49 3722 6071-0 | Fax: -20 post@slf.eu · www.slf.eu



Optimierung der Lackierprozesse

m Standort Krefeld fertigt die Sie-**Tmens AG** den Fernreisezug ICE für die Deutsche Bahn. Für die Oberflächenbehandlung betreibt Siemens dort mehrere Strahl- und Lackieranlagen, in die die Triebwagen und Waggons über ein Schienensystem gefahren werden, um gestrahlt, maskiert oder lackiert zu werden.

Die Siemens AG ist langjähriger Partner der SLF Oberflächentechnik. Bereits im Jahr 2000 haben wir die ersten Scheren-Hubarbeitsbühnen, von denen aus die Wagenkästen bearbeitet werden, für das Werk in Krefeld entwickelt und installiert. Nach mehr als zwanzig Jahren in täglichem Gebrauch im Mehrschichtsystem werden die Hubarbeitsbühnen nun sukzessiv gegen neue Bühnen mit modernster Technik ausgetauscht. Hierbei setzt man im Hause Siemens erneut auf unsere Expertise.

Da insbesondere die Triebwagen mit ihrer im Kopfbereich schlanker werdenden Form schlecht erreichbar sind, haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Partner eine spezielle Lösung entwickelt. Um dem Werker eine komfortable Position beim Lackieren zu ermöglichen, haben wir eine gepolsterte Auflagevorrichtung an der Vorderseite des Korbs konstruiert, die sich in verschiedenen Winkeln ausklappen und verstellen lässt. Darüber hinaus erleichtert ein um 90° drehbarer Arbeitskorb die Arbeit des Werkers und verbessert die Erreichbarkeit der Wagenkästen. Beide Lösungen tragen zu einer Optimierung der Ergonomie bei und vereinfachen den Arbeitsprozess.

Unsere Expertise

Als einziger Anbieter von Komplettlösungen im Bereich der Strahl- und Lackiertechnik inklusive Hubarbeitsbühnen aus eigener Entwicklung und Produktion wissen wir, worauf es beim Einsatz von Hubarbeitsbühnen im Bereich der Oberflächenbehandlung an-

Wie alle SLF-Anlagen werden auch unsere Hubarbeitsbühnen auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kunden abgestimmt entwickelt und gebaut.

Auch Marktbegleiter setzen auf die **SLF**-Hubarbeitsbühnen als optimale Lösung für ihre Oberflächentechnik. Wir beraten Sie gerne!



Sonderlösung: Ausklappbare Auflagevorrichtung

Weitere Informationen:

Vertriebsleiter Lackiertechnik a.felchner@slf.eu +49 2572 1537-130

Komplettlösung dank neuester Technik

ie WiCHMANN GmbH ist einer der führenden Hersteller von Gelenkwellen, die sich z.B. in Baumaschinen, in Maschinen in Stahl- und Papierwerken oder in PKW wiederfinden.

Ende 2020 verlegte das Unternehmen seinen Stammsitz nach Lotte und investierte im Zuge des Neubaus auch in ein neues Oberflächenzentrum und eine separate Spritz- und Trockenkabine. "Die neue Lackieranlage entspricht dem Stand der Technik in Sachen Ergonomie, was zu optimierten Abläufen in der gesamten Produktionskette beiträgt. Zudem können wir mit der neuen Anlage schneller und effizienter auf die hohen Ansprüche unserer Kunden eingehen. Ein wesentlicher Grund für die Investition ist jedoch die Reduzierung von Betriebskosten durch den Einsatz neuester Technik." erklärt Geschäftsführerin Kristina Wichmann-Raschdorf. "Dass wir mit **SLF** Ansprechpartner hatten, mit denen wir die Anlage in einem straffen Zeitplan planen und bauen konnten, war ein wichtiges Argument für unsere Entscheidung. Dabei konnten wir unsere Prämissen einbringen und auf die Expertise von SLF zählen."

Das von uns entwickelte Oberflächenzentrum wurde in 2021 fertiggestellt. Bestehend aus Vorbehandlung, Abblas-

station, Lackierkabine, Abdunstzone und Lacktrockner wird es von einem Power**and-Free-Förderer** durchlaufen. Bauteil-Transport erfolgt zwischen den jeweiligen Prozessen so nahezu vollautomatisch. Eine besondere Herausforderung war u.a. auch das Platzangebot. Hierauf abgestimmt bot uns das Power-and-Free-Fördersystem optimale Voraussetzungen.

In der 3-Zonen-Kammervorbehandlung werden die Gelenkwellen an den Transporteinheiten hängend entfettet und gereinigt. Vor eine weitere Aufgabe stellte uns die anschließende Trocknung der Bauteile, die nur bei niedrigen Temperaturen stattfinden kann. Alternativ entwickelten wir kurzerhand eine Abblasstation mit oszillierenden Luftdüsen für eine schnelle Trocknung bei geringer Wärme.

Zum ressourcenschonenden Betrieb tragen u.a. eine Wärmerückgewinnung, eine Energiesparschaltung mit automatischer Reduzierung der Luftleistung und die Nutzung der Abwärme aus dem hauseigenen Blockheizkraftwerk bei.

Nach dem Lackieren transportiert das Fördersystem die Werkstücke automatisch weiter durch die Abdunstzone und zum Abschluss in den Lacktrockner.

Dieses perfekt auf die Anforderungen unseres Kunden zugeschnittene Konzept



wird durch eine separate Spritz- und Trockenkabine mit Absaugwand für die manuelle Bearbeitung größerer Gelenk-

Weitere Informationen:

wellen abgerundet.

Jan den Hartog Vertrieb Lackiertechnik j.denhartog@slf.eu +49 2572 1537-132

Neuer Vertriebspartner in Skandinavien

eit Juni 2022 kooperieren wir und un-Ser Schwesterunternehmen **AGTOS** in Skandinavien mit der Firma Begner **Agenturer AB**. Skandinavische Kunden und Interessenten haben so ab sofort einen leistungsstarken Ansprechpartner vor Ort. Vom schwedischen Falun aus vertritt die Firma Begner unser Produktprogramm vorrangig in Schweden, Norwegen und Finnland. Neben der Beratung und dem Verkauf stellt das rund 20-köpfige Team

hier auch den Service für unsere Anlagentechnik sicher.

Nachdem wir das Begner-Team im Mai auf einer Fachmesse in Jönköping auf ihrem Messestand unterstützen konnten, durften AGTOS und wir dann im Juni Geschäftsführer Patrik Fredriksson mit einigen seiner Mitarbeiter aus verschiedenen Ressorts zu einer intensiven Schulung in Emsdetten begrüßen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Gelungene Schulung im Hause SLF

SA7-09/22-®